Stadt Leipzig

Sanierungsgebiete Leipzig

07 Sanierungsgebiet Ortskern Liebertwolkwitz

Rathaus / Markt 2020

Ein junger Ortsteil mit einer langen Geschichte im Südosten Leipzigs

Fast 30 Jahre wurde in Liebertwolkwitz eine sogenannte Städtebauliche Sanierungsmaßnahme durchgeführt. 1992 begannen als erster Schritt die „vorbereitenden Untersuchungen“. 1995 hat dann die Gemeindevertretung Liebertwolkwitz das Sanierungsgebiet „Ortskern Liebertwolkwitz“ festgelegt. Es umfasst den historischen Ortskern mit den ortsbildprägenden ehemaligen Stadtbauerngehöften und ist 17,6 ha groß. Im Jahr 1999 wurde die Gemeinde Liebertwolkwitz ein Ortsteil der Stadt Leipzig. Die Sanierungsmaßnahme wurde seitdem durch die Stadt Leipzig weitergeführt.

Ziel der Sanierungsmaßnahme war die Beseitigung ursprünglich vielfältiger städtebaulicher Missstände: Das Ortsbild zeigte erhebliche Mängel in der Bausubstanz und viel Leerstand. Hohes Verkehrsaufkommen in den Durchgangsstraßen und die damit verbundene Lärm- und Staubbelastung beeinträchtigen die Wohnqualität. Die Wegeverbindungen und die Verkehrsflächen für Fußgänger und Radfahrer waren nicht vernünftig ausgebaut. Öffentliche Plätze und Straßenräume (z.B. Marktplatz und Bahnhofsstraße) waren nicht zeitgemäß gestaltet und in schlechtem baulichen Zustand. Es fehlte Grün im Straßenraum, die Gebäudestruktur wies deutliche Lücken auf (z.B. am Roßmarkt).

Damit diese Missstände verschwanden, wurden Sanierungsziele formuliert:

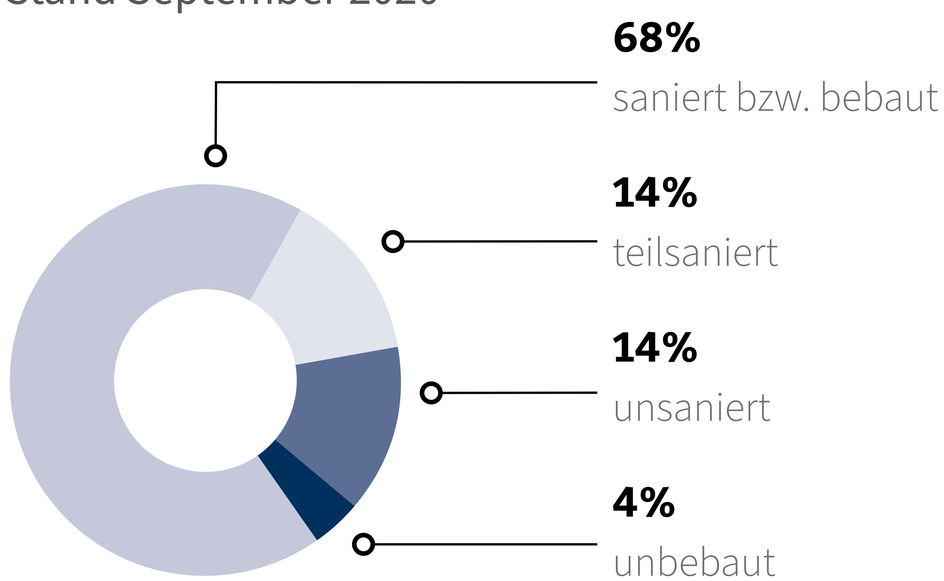
- Der Erhalt der Stadtbauerngehöfte durch Sanierung und Umnutzung
- Die Instandsetzung denkmalgeschützter und ortsbildprägender Gebäude
- Die Stärkung der Mischung von Wohnen und Arbeiten im Ortskern.

Rathaus 1995

Mittelfristig war die Verlagerung des Durchgangsverkehrs geplant, um den Ortskern zu entlasten und die Wohnqualität zu verbessern. Auch sollte der Einzelhandel im Kernbereich gestärkt werden. Öffentliche und private Grünflächen sollten erhalten werden. Es sollten zusätzliche Baumpflanzungen in Straßenräumen und Platzbereichen erfolgen.

Sanierungsstand Gebäude / Grundstücke

Stand September 2020



Teichmannstraße 2002

Zwischen 1995 und 2006 wurden verschiedene Plätze und Straßenräume neugestaltet. Dazu gehörten der zentrale Marktplatz und der Roßmarkt sowie die angrenzenden Straßenräume. Ebenso profitierten die Teichmannstraße, die Alte Tauchaer Straße, die Gärtnergasse, die Bahnhofsallee/ Badergasse, die Leibnitzstraße sowie die Getreidegasse von Gestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen. Die Teichmannstraße wurde im Jahr 2003 zwischen Markt und Bahnhofsallee grundhaft erneuert. Dabei wurde die Fahrbahn saniert und es wurden durchgehende Fußwege angelegt. Durch die Verlegung der B 46 und die Inbetriebnahme der Bundesautobahn 38 wurde der Durchgangsverkehr im Ortskern stark reduziert.

Dorfkirche 2001

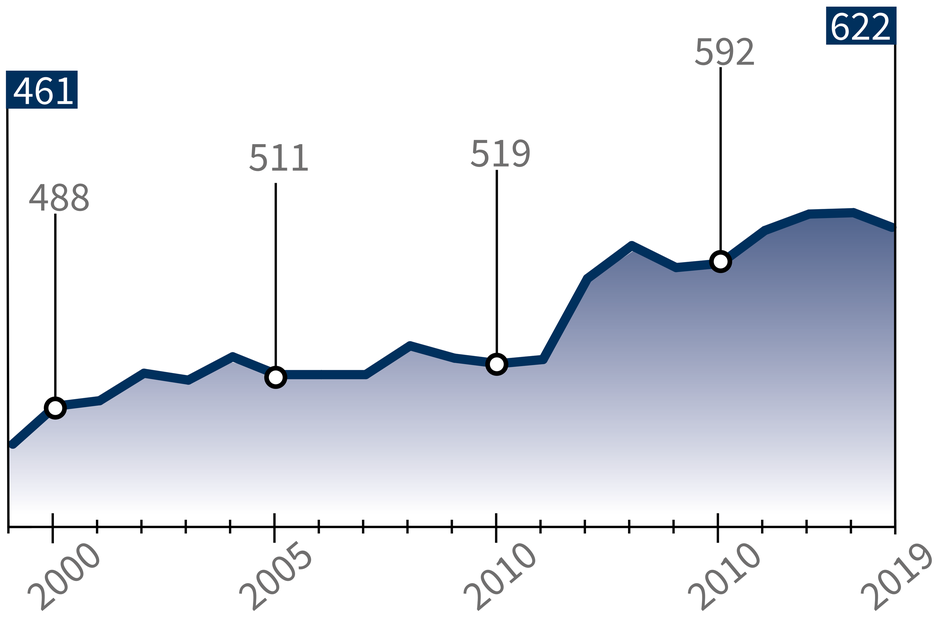
Die Dorfkirche Liebertwolkwitz wurde auf romanischer Substanz nach einem Brand im Jahr 1575 als rechteckiger Saalbau mit einem breiten Westturm errichtet. Auch an der Kirche zeigten sich Schäden, die eine Sanierung nötig machten. Im Jahr 2002 wurde daher die äußere Hülle des historischen Gebäudes instandgesetzt, d.h. das Dach und die Fassade wurden saniert. Die Fassade erhielt den durch eine Farbanalyse nachgewiesenen historischen gelben Farbton zurück. Bei der Untersuchung des Kirchturmes waren unerwartete Holzschäden aufgetreten. Auch die notwendigen Baumaßnahmen am Turm konnten aus Städtebaufördermitteln finanziert werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im November 2002 zeigte sich die Dorfkirche in neuem Glanz.

Dorfkirche 2020

Bevölkerungsentwicklung

1999-2019

Die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns spiegelt sich in einer positiven Bevölkerungsentwicklung wider. Die Zahl der Anwohner stieg im Zeitraum von 1999 bis 2019 ca. um ein Drittel.



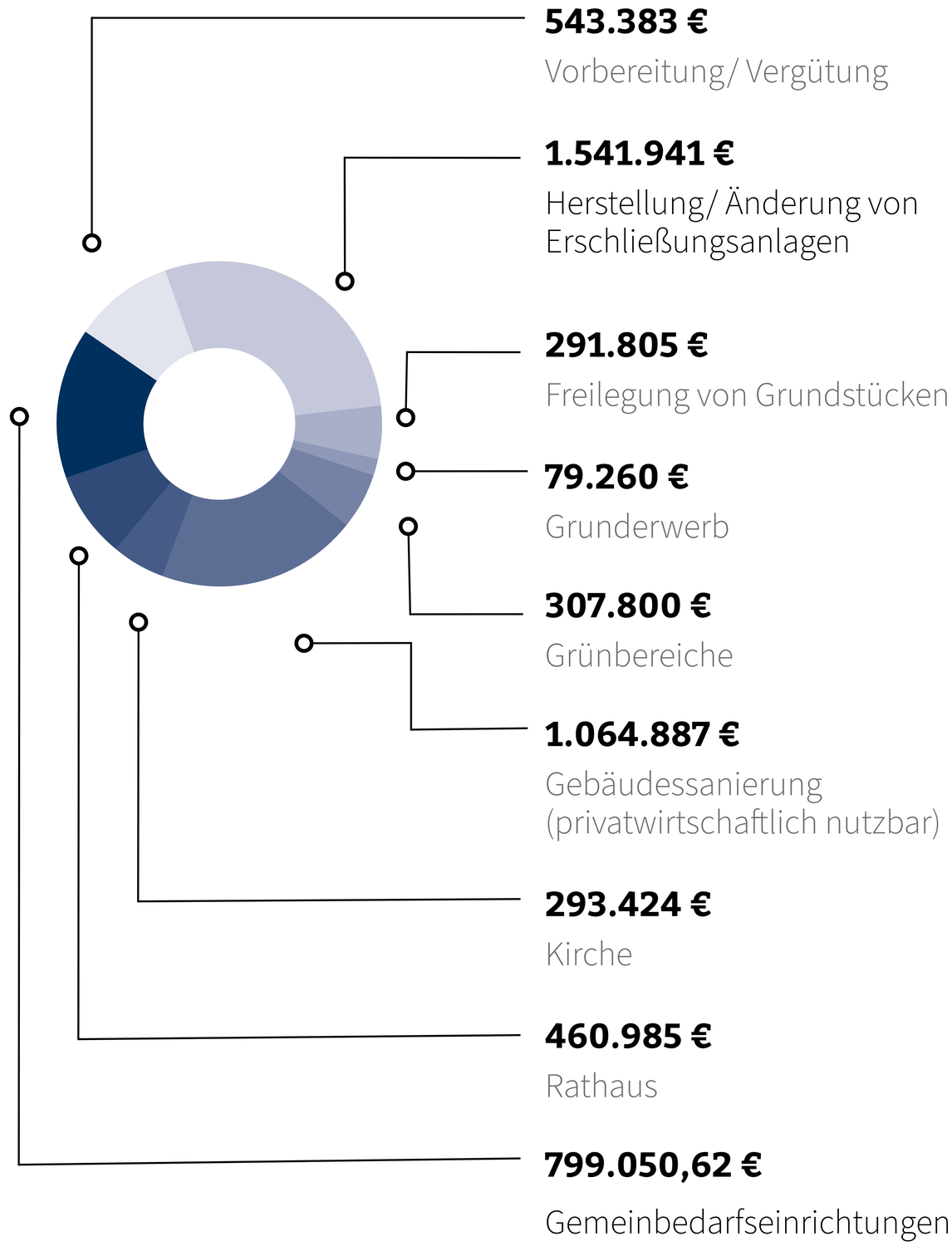
Markt 10 / 1995

Darüber hinaus wurden zahlreiche Gebäude erneuert. Das Wohn- und Geschäftshaus Teichmannstraße 21 wurde im Jahr 1998 instandgesetzt und modernisiert. Dabei wurden die äußere Hülle, das Dach, die Sanitär- und Elektroanlagen sowie das Treppenhaus erneuert. Das Gebäude in der Alten Tauchaer Straße 1 mit Sitz einiger Vereine, z.B. Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V., wurde ab 1998 aufwendig saniert. Eine Jugendstilvilla, die ehemals als Ärztehaus genutzt wurde, liegt direkt am Markt 10. Die denkmalgerechte Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes fand 1998 ihren Abschluss.

Teichmannstraße 2020

Markt 10 / 2020

Fördermittel nach Kostengruppen



Die Grafik zeigt den Einsatz von Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP).

5.382.540 €
Gesamt

Die positive Entwicklung Leipzigs insgesamt sowie die Stärkung und Sanierung des Ortskerns haben dazu beigetragen, dass sich Liebertwolkwitz heute als lebendiger Ortsteil mit Kleinstadtcharakter, einer gut ausgebauten sozialen Infrastruktur und einem bunten Vereinsleben präsentiert.

Bei der Gestaltung der Außenanlagen wurden die Wünsche der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt. Neben Aufenthaltsflächen und Sitzmöglichkeiten wurden u.a. eine Tischtennisplatte und ein Erdtrampolin errichtet. Die Kosten beliefen sich auf ca. 118.000 Euro.

5

Attraktive Parkanlage zwischen Getreidegasse und Teichmannstraße

Das im Ortskern zwischen der Teichmannstraße und der Getreidegasse gelegene städtische Grundstück wurde ehemals landwirtschaftlich genutzt. Mit dem Neubau des Seniorendomizils „Vierseitenhof“ in den Jahren 2010/11 erfolgte der Abriss von Hofgebäuden. Die verbliebene 4.700 m² große Grünfläche wird seit dem Bau des Wohnheimes durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kita und ambulante Dienste GmbH unterhalten und ist öffentlich zugänglich. Zudem verläuft über das Grundstück eine für Fußgänger und Radfahrer wichtige Wegeverbindung zwischen Marktplatz und Bahnhof. Bislang war die Fläche für ältere Menschen und die in Liebertwolkwitz lebenden Menschen nur bedingt nutzbar, da insbesondere Aufenthaltsbereiche und Gestaltungselemente fehlten. Mit der nun erfolgten parkähnlichen Gestaltung konnten die Anregungen und Wünsche des Ortschaftsrats und der AWO umgesetzt werden.
Es entstanden ein barrierefreies und beleuchtetes Wegesystem sowie Aufenthaltsbereiche, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen. Zehn neue Bäume wurden gepflanzt, Rasenflächen und Kräuterwiesen auf über 3.000 m² neu angelegt. Gehölzflächen mit verschiedenen Bodendeckern und Strauchrosen sind neu entstanden.

Die Rasenfläche kann weiterhin durch den Interessenverein Völkerschlacht 1813 e.V., der jährlich mit historischen Darstellungen an die Völkerschlacht erinnert, u.a. zum Aufschlagen eines Biwaks genutzt werden. Als Feuerstellen sind zwei runde Flächen mit Granitpflaster bzw. Splitt befestigt worden, ebenso wurde ein Grillplatz geschaffen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 327.000 Euro. 190.000 Euro davon wurden aus Ausgleichsbeträgen finanziert und im Rahmen einer Fördervereinbarung an die AWO ausgereicht. Die verbleibenden Kosten wurden durch die AWO getragen. Die Stadt Leipzig hat die Fläche an die AWO langfristig verpachtet, wobei die öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung der Fläche dauerhaft gesichert ist. Die Pflege und Unterhaltung des Parks wird ebenso durch die AWO gewährleistet.

Die neue attraktive Parkanlage in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum steht den Bewohnern und Bewohnerinnen der Seniorenwohnanlage und den Liebertwolkwitzern gleichsam zur Verfügung. Ohne die Bereitschaft der Liebertwolkwitzer Grundstückseigentümer- und Eigentümerinnen zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge wäre dies so nicht möglich gewesen. Dafür gilt ihnen an dieser Stelle ein besonderer Dank.

6

Bäume wurden gepflanzt, Rasenflächen und Kräuterwiesen auf über 3.000 m² neu angelegt. Gehölzflächen mit verschiedenen Bodendeckern und Strauchrosen sind neu entstanden.

Die Rasenfläche kann weiterhin durch den Interessenverein Völkerschlacht 1813 e.V., der jährlich mit historischen Darstellungen an die Völkerschlacht erinnert, u.a. zum Aufschlagen eines Biwaks genutzt werden. Als Feuerstellen sind zwei runde Flächen mit Granitpflaster bzw. Splitt befestigt worden, ebenso wurde ein Grillplatz geschaffen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 327.000 Euro. 190.000 Euro davon wurden aus Ausgleichsbeträgen finanziert und im Rahmen einer Fördervereinbarung an die AWO ausgereicht. Die verbleibenden Kosten wurden durch die AWO getragen. Die Stadt Leipzig hat die Fläche an die AWO langfristig verpachtet, wobei die öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung der Fläche dauerhaft gesichert ist. Die Pflege und Unterhaltung des Parks wird ebenso durch die AWO gewährleistet.

Die neue attraktive Parkanlage in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum steht den Bewohnern und Bewohnerinnen der Seniorenwohnanlage und den Liebertwolkwitzern gleichsam zur Verfügung. Ohne die Bereitschaft der Liebertwolkwitzer Grundstückseigentümer- und Eigentümerinnen zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge wäre dies so nicht möglich gewesen. Dafür gilt ihnen an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Das Sanierungsgebiet im Wandel

Alte Tauchaer Straße 1
1999

Die Gebäude konnten nach der Sanierung Ende der 1990er Jahre mit neuen Nutzungen, wie dem Sitz verschiedener Vereine, belegt werden.

Teichmannstraße 21
1995

Das Wohn- und Geschäftsgebäude an der Ecke zur Bahnhofsallee wurde 1998 saniert.

Roßmarkt 6
1999

Durch die umfassende Modernisierung und Instandsetzung ist die Nutzung als Wohnstandort mit einer neuen Qualität möglich.

Übersichtskarte des Sanierungsgebiets

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Herausgeber:
Stadt Leipzig
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS)

Readktion:
Dr.-Ing. Frank Amey, Amtsleiter AWS, V.i.S.d.P.

Autoren:
Bernhard Faber, Katja Seltenheim

Druck:
Pögedruck, Leipzig

Satz:
Anne Meyer

Fotonachweis:
Archivbilder – Stadt Leipzig (AWS)
Fotoaufnahmen 2020 – Matthias Knoch

Auflage:
700 Exemplare

Redaktionsschluss:
Leipzig, Oktober 2020

07

1995-2020

Sanierungsgebiet Ortskern Liebertwolkwitz

Ein junger Ortsteil mit einer langen Geschichte im Südosten Leipzigs

Fläche: 17,6 ha
Einwohnerzahl: 622 (2019)
Einwohnerentwicklung: + 161 (+35%)
Fördermitteleinsatz: 5,3 Mio €

Marktplatz Liebertwolkwitz
Blick Richtung Alte Tauchaer Straße

Der zentrale Marktplatz wurde Ende der 1990er Jahre umgestaltet und die umliegenden Gebäude saniert.